

**Demokratie stärken – offener Appell an die SPD-Vorsitzende zur Wahrheit und
Transparenz im Bezug auf die vorgezogene Bürgermeisterwahl 2014**

Frau Buttkeireit: Im Wahlkampfmodus befindet sich die SPD seit 2009. Seitdem hat die SPD den Wahlkampf nicht verlassen. Sie ist nicht in der Lage, Sachpolitik zu betreiben und sich den Herausforderungen in dieser Stadt angemessen zu stellen. Die SPD ist gelähmt durch ihren Machtgedanken.

Was aber dem Fass den Boden ausschlägt ist ihre Behauptung, dass die "schwarz-grüne" Ratsmehrheit die Finanzmisere der Kommune verursacht hat und für die Verdopplung der städtischen Schulden Verantwortung trägt. Die Verantwortung für die Finanzmisere aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen trägt die derzeitige SPD geführte Landesregierung. Hier werden Aufgaben und Anforderungen an die Kommunen delegiert ohne gleichzeitig für eine vernünftige finanzielle Ausstattung zu sorgen. Das Schlimme an Ihren öffentlichen Aussagen hierzu ist, dass die SPD dies in kleinem Kreise nicht einmal leugnet. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die SPD dem Neukirchen-Vluynner Haushalt 2013 zugestimmt hat.

Zum jetzigen Zeitpunkt eine Bürgermeisterwahl durchzuführen, wo wir eine starke Führung für unseren Ortsteil Neukirchen (Durchsetzung und Etablierung eines Nahversorgers für unseren Vluynner Platz /Neugestaltung) für die Konsolidierung der Finanzen dringend brauchen - und derzeit auch haben - ist unverantwortlich. Ein Bürgermeister, der sich jetzt seiner Verantwortung stellt und für unsere Stadt tätig wird, ist uns alle mal lieber, als ein Bürgermeister, der sich gezwungenermaßen jetzt mit seiner knappen Zeit für einen derzeit noch nicht notwendigen Wahlkampf abgibt.

Liebe Frau Buttkeireit, Wahlkampf muss sein – dies ist einer der wesentlichen Ausdrücke unserer Demokratie. Die Wahrheit ist aber auch, dass zu Wahlkampfzeiten Sachpolitik mit der SPD kaum gemacht werden kann. Wir bitten Sie, beschränken Sie ihren Wahlkampfmodus auf die dafür notwendige und richtige Zeit. Die Stadt Neukirchen-Vluyn hat es nämlich nicht verdient, von den Sozialdemokraten ständig schlecht geredet zu werden nur um eigene Personalinteressen zu forcieren. Denken Sie dabei bitte unbedingt an unser Neukirchen-Vluyn. Die CDU fordert die SPD daher auf, endlich das Taktieren einzustellen, zur Sachpolitik zurückzukehren und insbesondere die haltlosen und falschen Unterstellungen Richtung Bürgermeister einzustellen.

Ihre CDU Neukirchen-Vluyn

gez. Heiko Haaz
stellv. Parteivorsitzender

gez. Markus Nacke
stellv. Fraktionsvorsitzender

PS: Wie verantwortlich die SPD mit ihrem Eid umgeht, Schaden von der Stadt fernzuhalten, wird deutlich, wenn sie sich in dieser personell angespannten Situation einen völlig unnötigen Bürgermeister-Wahlkampf erkämpfen will.